



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

09 - 11 | 2011



Sollte man Insekten essen?

Würzburger Schüler auf dem Weg
zum „Stadtwettredner“



Der Ernst beginnt...

Der erste Schultag ist
ein aufregendes Ereignis



Mutproben

Auf dem Volkersberg schlüpfen Schüler
in die Rolle von Zirkusartisten

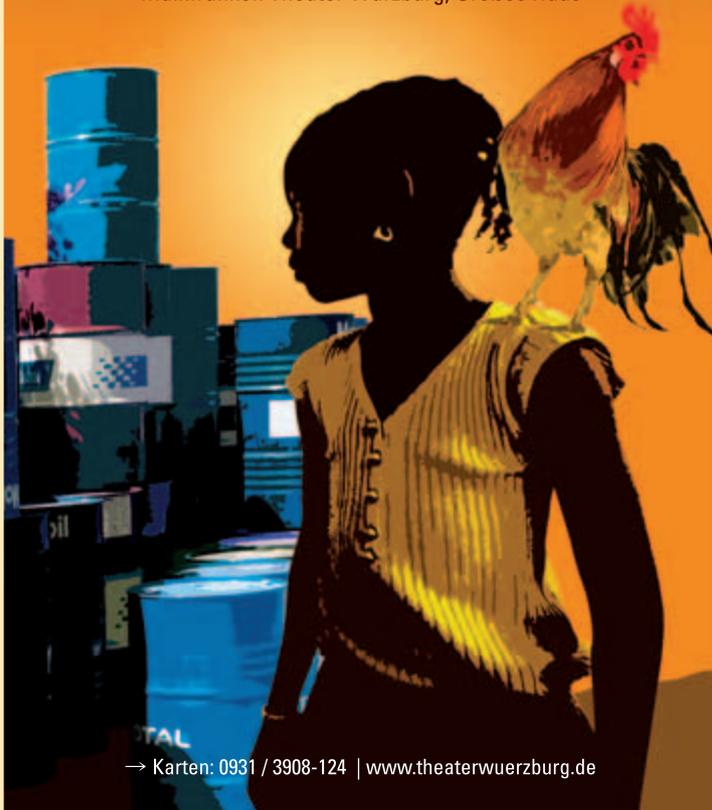


AYANA RABENSCHWESTER

Musikmärchen von Mona Becker und Bernhard Stengele

Uraufführung: 20. November 2011 | 17 Uhr

Mainfranken Theater Würzburg, Großes Haus



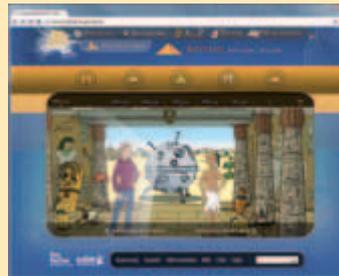
→ Karten: 0931 / 3908-124 | www.theaterwuerzburg.de



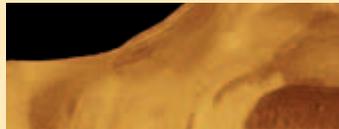
Das nächste **Leporellino**
erscheint am 15. November!



05 Ausgezeichnet
Begrheinfelder Gemeindebibliothek erhält E.ON-Preis



15 Von Soldaten und Sündenböcken
Mit der Kinderzeitmaschine in die Vergangenheit



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury
Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de
Grafik: IDEENREICH, Sabine Trost
anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

3 Im Hudelwagen abgekartt
Zu Besuch im Steinhauermuseum Randersacker

Lesehunger

4 Unglaubliches und feiner Klamauk
Rufus Beck liest in Schweinfurt aus „Galaktisch“

6 Quergelesen
Buchtipps der Deutschen Akademie für Kinder und Jugendliteratur e.V.

Theaterluft

7 Mädchen plus Hahn
Im Weihnachtsmärchen im MainfrankenTheater macht sich Ayana auf eine lange Reise

8 Märchenhaft und satirisch
2. Kinder- und Jugendtheatertage in der Spessartgrotte

Stimmgabel

9 Vergnüglich Noten lernen
In der Kindermusikbücherei gibt es Interessantes rund ums Singen und Musizieren

Kunterbunt

10 Von Süßem bis Versicherung
Was kommt in die Tüte, wenn der „Ernst des Lebens“ beginnt?

11 Lustige Lieder zum Schulstart
Der erste Schultag ist ein aufregendes Erlebnis

13 Sollte man Insekten essen?
Würzburger Schüler auf dem Weg zum Stadtwettreiner

10 Wo Trapezkünstler üben
Auf dem Volkersberg schlüpfen Schüler in die Rolle von Artisten

Im Hudelwagen abgekarrt

Im Randersacker macht ein Museum die Geschichte der Steinhauerei lebendig

Es waren „taffe Jungs“, die einst in den Steinbrüchen von Randersacker mit schweren Steinen umgingen. Über viele hundert Jahre hinweg war der Steinabbau und -verkauf der wichtigste Wirtschaftszweig in Würzburgs Nachbargemeinde. Das von Ralf Kuhn geleitete Steinhauermuseum im Mönchshof hält die Erinnerungen an die Zunft der Steinhauer wach. Hier ist zu sehen, mit welchen Geräten und welchen Techniken Steinhauer einst arbeiteten und was sie aus Stein alles herstellten.

Nicht nur im Würzburger Umland, sondern deutschlandweit war der Muschelkalk aus Randersacker beliebt, erklärt Kuhn, Zunftmeister der 30-köpfigen Steinhauerezunft „Rantzackera Steehawer“. Mehrfach können zum Beispiel Berlin-Besucher dem fränkischen

Muschelkalk begegnen: Am Rathaus und am Reichstagsgebäude, am Gebäude der Heeresbauverwaltung und dem des Luftfahrtministeriums. Auch in München war der Stein aus Randersacker Steinbrüchen begehrt: Beim Bau von sechs Isarbrücken wurde er verwendet. Kuhn: „Auch die Alte Mainbrücke ist aus Randersackerer Muschelkalk gebaut, außerdem der Sockel der Residenz.“ Kuhn, der seine Kindheit in Randersacker verlebte, erinnert sich noch an die letzten Betriebe, die in der Marktgemeinde Muschelkalk sägten: „Wenn wir am Main spielten, hörten wir die Sägen. Es gab ein pfeifendes Geräusch, das im ganzen Dorf zu hören war.“ Auch die Steinbrüche konnten die Kinder in den 1970er Jahren noch wunderbar zum Spielen nutzen.



Mit diesem Hudelwagen wurden früher Steine abgekarrt.

Rund 15 Steinbrüche gab es in Randersacker zur Blütezeit der Steinhauerei um das Jahr 1880 herum. Schulklassen, die sich für das Steinhauermuseum oder einen

historischen Steinbruch interessieren, können unter 0931-705348 eine Führung bei Kuhn buchen.

Pat Christ

FOTO:CHRIST



Für die Jury gab es im Vorfeld der Ausstellung jede Menge zu bestaunen: 124 Bilderbuchprojekte wurden zu dem Meefisch-Wettbewerb nach Marktheidenfeld geschickt. Aus der Vorauswahl bestimmen die Besucher noch den Publikumspreis.

Eigener Strich

18 Buchprojekte locken nach Marktheidenfeld

Jede Menge Tiere, wahre Helden und viele bunte Abenteuer erwarten die Besucher der mittlerweile 4. Meefisch-Ausstellung vom 29. Oktober bis 18. Dezember im Marktheidenfelder Franck-Haus. Aus 124 Einsendungen wählte eine Jury die 18 schönsten Bilderbuchprojekte aus, die kleine wie große Besucher schon vor Druck des Buches in Gedanken auf eine abenteuer-

liche Reise schicken. Bei dem von der Stadt Marktheidenfeld und dem Würzburger Arena-Verlag durchgeführten Wettbewerb um den Meefisch haben sich Teilnehmer vom Sechstklässler bis zum betagten 90-jährigen aus ganz Deutschland beteiligt und dabei ihren ganz eigenen Strich in hoher Qualität entwickelt. Neben dem Jurypreis winkt auch noch der Publikumspreis. sek

Unglaubliches & feiner Klamauk

Rufus Beck liest im Rahmen des Nachsommers Schweinfurt aus Frank Cottrell Boyce "Galaktisch"

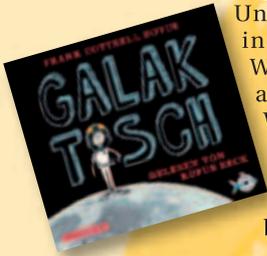
Liam ist erst zwölf und schon so groß wie ein Erwachsener. Und da diese scheinbar nur oberflächlich hinschauen, wird er auch oft für erwachsen gehalten. Warum diese Tatsache, die ihn bei seinen Mitschülern zum Außenseiter macht, nicht ausnützen?, fragt er sich. Und so reift in Liam der Wunsch, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen, aus dem der beste Vater

hervorgehen soll. Der erste Preis ist unvorstellbar: eine Reise in den Weltraum. Liam gewinnt den Wettbewerb und darf mit seiner Schulfreundin Florida als vermeintlicher Tochter und drei weiteren Kindern die galaktische Mission antreten. Alles streng geheim, versteht sich. Problematisch wird es allerdings, als die Rakete von dem beabsichtigten Kurs abkommt, die Erdumlaufbahn verlässt und in den Weltraum entschwebt. Jetzt merkt Liam, dass es gar nicht so leicht ist, erwachsen zu sein und Verantwortung zu übernehmen.

Buchautor Frank Cottrell Boyce ist mit "Galaktisch" eine außergewöhnlich phantasievolle und skurril witzige Geschichte gelungen, die auch als Hörbuch für einen Riesenspaß sorgt. Der Schauspieler und mehrfach ausgezeichnete Sprecher Rufus Beck - die Stimme der Harry-Potter-Hörbücher - hat der Hörbuchversion mit seinem unvergleichlichen Vortrag Leben eingehaucht. Live zu hören ist dies am 18. September um 14 Uhr in der SKF Halle 410 (auf dem SKF-Gelände) im Rahmen des Schweinfurter Nachsommers.



Rufus Beck entführt Jung und Alt am 18. September im Rahmen der Lesung "Galaktisch" in die Weiten des Weltalls.



Montag, 26. September 2011

Gute Reise, kleine Wolke

Ort: Hübscher Buch- und Medienhaus Bamberg,
Am Grünen Markt 16
Beginn: 10 Uhr

Die Buchhandlung stellt den Klümsbuch-Tipp der Akademie für den Monat September vor. Lesung für Kinder ab 3 Jahren
Info unter: Dt. Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V., Volkach, Telefon: 09381.4355



DEUTSCHE
AKADEMIE
FÜR KINDER- UND
JUGENDLITERATUR E.V.



Freitag, 11. November 2011

Vergabe des großen Preises der Akademie

Ort: Schelfenhaus, Volkach
Beginn: 18 Uhr
Die Dt. Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. vergibt den Großen Preis an Peter Härtling und die Volkacher Taler an Günter Lange und den Schneider Verlag Hohengehren
Infos unter: www.akademie-kjl.de
Foto S. Morgenstern, Beltz & Gelberg

Informationen und
Anmeldungen über:
Deutsche Akademie für
Kinder- und
Jugendliteratur e.V.,
Schelfenhaus 1
97222 Volkach
Telefon 09381/4355
E-Mail www.akademie-kjl.de
www.akademie-kjl.de

Von Abakus bis Zeit

Von A wie Abakus über G wie Gift und M wie Museum bis hin zu Z wie Zeit findet sich im Ravensburger Grundschullexikon alles das, was im Schulalltag Fragezeichen aufkommen lässt. Darüber hinaus sind alle Länder und Flaggen der Erde abgebildet. Besonders spannend für wissbegierige Forscher sind Informationen über das größte Lebewesen, die rasantesten Fahrstühle oder die feurigsten Vulkane sowie andere unzählige Rekorde. Für unermüdete Forscher gibt es einen Anhang mit „schlau“ Internetadressen zu Themen wie Computer, Fossilien, Politik, Kultur, Nachrichten oder Sport. Schüler ab der 2. Klasse finden in diesem, von Grundschullehrern konzipierten, Lexikon eine fundierte Sammlung an aktuellen Informationen zu den wichtigsten Wissensgebieten. Viele farbige Abbildungen, eine übersichtliche Strukturierung mit alphabetischem Register, Sonderseiten zu den spannendsten Themenkomplexen und Querverweise motivieren zum endlosen Blättern und Lesen. Na, dann mal los!

Susanna Khoury

 Grundschullexikon von A-Z, Peggy Gampfer/Claudia Köster-Ollig/Anke Schönfeld, Ravensburger Buchverlag, 19,99 Euro



Ausgezeichnet

Die Gemeindebibliothek Bergheinfeld erhält neben neun anderen den E.ON Kinderbibliothekspreis

Um der wertvollen Lesequelle Buch auch künftig einen festen Platz in den bayerischen Kinderzimmern zu verschaffen, seien Bibliotheken unverzichtbar, formulierte der Bayerische Kulturstaatssekretär Thomas Kreuzer anlässlich einer besonderen Feierstunde: E.ON Bayern verlieh zum fünften Mal den Kinderbibliothekspreis an zehn Bibliotheken und Büchereien in Bayern. In Unterfranken gehört die Gemeindebibliothek Bergheinfeld zu den glücklichen Gewinnern. Mit den gewonnenen 5000 Euro kann nun der knapp 7000 Buchtitel für Kinder- und Jugendliche fassende Buchbestand weiter aufgestockt werden.

“Wer Lesen fördern will, muss in die Infrastruktur investieren. Eine entscheidende Rolle spielen die Bibliotheken und Büchereien im Freistaat. Deshalb fördern wir diese Einrichtungen. Sie bemü-

hen sich in besonderer Weise darum, Kinder zum Lesen zu bringen”, erklärte der Vorsitzende des Vorstands E.ON Bayern AG, Thomas Barth, anlässlich der Preisübergabe. Zusätzlich erhielten 50 Büchereien je 1000 Euro Zuwendung zur Verbesserung ihrer Ausstattung.

Genau zu ihrem 25jährigen Jubiläum erhält die Bergheinfelder Gemeindebibliothek, die im stilvoll restaurierten Zehnthaus im Zentrum des Ortes untergebracht ist, diese Auszeichnung. Der Erfolg des Hauses, das bereits mehrere Preise eingeehmt hat, gründet sich darauf, sich stetig Gedanken darüber zu machen, wie man Kinder in einer Zeit des medialen Überflusses Lust aufs Lesen machen kann, wie man die Begeisterung für Bücher weitergeben kann und wie man Kinder neugierig auf die Abenteuer im Kopf machen kann. Um tragfä-



Freut sich über die Auszeichnung: das Team um Bibliotheksleiterin Jutta Urlau.

hige Antworten zu geben, hat die Bibliothek unter der Leitung von Jutta Urlau ein Netz der Leseförderung geknüpft, das von der Familie über die Kindergärten, Schulen, Vereine und Freizeiteinrichtungen viele Bereiche umfasst. So beginnt Leseförderung bereits im Kindergarten. Hier werden zehn Einrichtungen Medienkisten zur Verfügung gestellt. Eine Familienbibliothek vermittelt unterschiedlichste Medien, um den Eltern und Erziehern

hilfreiche Literatur zur Leseförderung an die Hand zu geben. Eng ist auch der Kontakt zur benachbarten Grundschule. Alle Klassen kommen ins “Lesehaus” und werden über das Antolin-Projekt gesondert gefördert.

Dass das engagierte Konzept, das von unterschiedlichsten Aktionen abgerundet wird, aufgeht, zeigt sich an den Zahlen: 20 Prozent der aktiven Benutzer waren 2010 Kinder und Jugendliche. *sek*

FOTO: BIBLIOTHEK BERGHEINFELD



Gute Reise, kleine Wolke

Aus einem Hexelkessel steigt eine kleine Wolke über den Kamin auf in die weite Welt. Auf ihrer Reise bringt sie den Blumen Wasser und beschert dem Frosch im Teich ein frisches Bad. Auto- und Farbakabgase machen der kleinen Wolke ihr Leben auf der Reise schwer. Schnell wird sie dunkel und traurig... Der im französischen Rennes geborene Autor Muzo hat sich diese kleine Geschichte, die im aracari-Verlag erschienen ist, ausgedacht und kindgemäß illustriert. Seine poetische Bilderreise möchte kleine und große Betrachter zum Gespräch über den folgenreichen Umgang mit unserer Umwelt ermuntern. Am 26. September wird er auf Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendbuchakademie in Volkach um 10 Uhr im Hübscher Buch- und Medienhaus in Bamberg (Am Grünen Markt 16) seine ganz persönliche Geschichtensvariante zum Besten geben.



Leporellino 5

Aufgaben gilt nicht

Die 14-jährige Hanna Salomon hasst den Spitznamen „Püppchen“, er macht sie so klein, wie sie sich selbst oft fühlt. Als sie im Sommer 1939 Deutschland zusammen mit anderen Mädchen verlässt, heißt es: „Ihr seid die Glücklichen, die Auserwählten!“ Das Ziel ist Palästina, mit Zwischenstation Dänemark. Dort, auf dem Land, bei der alten Bente, gibt es zwar keine Palmen und das Meer ist nicht so blau wie in Andersens Märchen, aber man ist sicher vor den Nazis. Was ein Irrtum ist. Zusammen mit den Mädchen Mira, Bella, Rosa, Rachel und Sarah wird Hanna nach Theresienstadt deportiert. Eine Notgemeinschaft. Aufgeben gilt nicht, hat Mira immer gesagt, das Leben geht weiter. Hanna hat mehr Glück als andere und überlebt das Lager. Erst neun Jahre später, 1948, gelingt es ihr, nach Palästina auszuwandern, wo sie endlich ein Zuhause findet...

Miriam Pressler: Ein Buch für Hanna. 350 Seiten, Beltz & Gelberg 2011, 17,95 Euro, ab 14 Jahren

Wie ein Buchprojekt entsteht

Selten hat ein Zeichner in den letzten Jahren so viel internationale Aufmerksamkeit erfahren wie der Australier Shaun Tan. Auch seine bei Carlsen erschienenen Bücher sind begeistert besprochen und aufgenommen worden. Wie findet ein Künstler wie Shaun Tan seine Geschichten? Wie wird aus Fundsachen, Begegnungen, alten Bildern ein neues Buchprojekt? Sein Skizzenbuch „Der Vogelkönig“ gibt auf 136 Seiten Einblick in die Zeichenwerkstatt dieses Erzählers mit Buntstiften, Kreide und Wörtern.

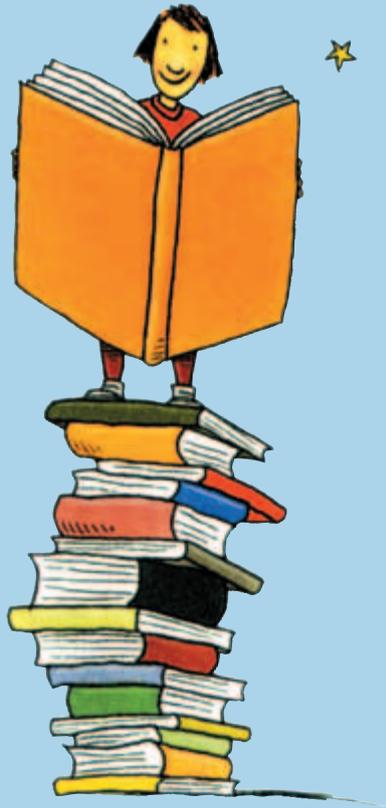
Shaun Tan: Der Vogelkönig und andere Skizzen. 135 Seiten, 24,90 Euro, ab 8 Jahren

Hintersinnige Geschichte

Der Kern der hintersinnigen Geschichte, die in Text- und Bildgestaltung experimentell daherkommt, lernen Hund und Katz, dass sie das bedrohliche Ungeheuer nur besiegen können, wenn sie aufhören sich zu streiten und sich versöhnen.

Dorothea Lachner: Saß ein Ungeheuer auf dem Dach. 32 Seiten, 14,90 Euro, ab 4 Jahren

Ausgezeichnet!



Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Unendliche Entdeckungsreise

Seit die Warli denken können, ist das Malen von Bildern ein wichtiger Teil ihres Lebens. Das in Handarbeit gestaltete Buch ist eine unendliche Reise des Entdeckens von weiß auf braun gezeichneten Bildern zum Säen, Ernten, Sitzen, Ruhen, Tanzen, Lesen und vielem mehr.

Ramesh Hengadi & Shantaram Dhadpe: Das machen wir. Ein Bilderbuch aus Indien. 40 Seiten, 26 Euro, ab 3 Jahren

Verschwimmende Grenzen

Abel Tannatek ist ein Außenseiter, ein Schulschwänzer und Drogendealer. Wider besseres Wissen verliebt Anna sich rettungslos in ihn. Denn es gibt noch einen anderen Abel: den sanften, traurigen Jungen, der für seine Schwester sorgt und der ein Märchen erzählt, das Anna tief berührt. Doch die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen. Was, wenn das Märchen gar kein Märchen ist, sondern grausame Wirklichkeit? Was, wenn Annas schlimmste Befürchtungen wahr werden?

Antonia Michaelis: Der Märchenerzähler. 448 Seiten, 16,95 Euro, Friedrich Oettinger 2011, ab 14 Jahren

Ein Bild von der Welt

Noch bevor es Buchstaben gab, haben Menschen Karten angefertigt, um ihre Umwelt abzubilden. Doch nicht immer haben sie sich die Erde so vorgestellt, wie wir sie heute sehen! Dieses einzigartige Sach-Bilderbuch widmet sich den Karten und ihrer faszinierenden Geschichte: von den Stockkarten der Marshall-Inseln, bei denen Muscheln die Lage einzelner Inseln bezeichnen, über den in Marmor gemeißelten Stadtplan des antiken Rom, Sternkarten und U-Bahn-Pläne heutiger Großstädte bis hin zur genetischen »Karte« eines jeden Menschen, der DNA. All diese Karten dienen dazu, sich ein ‚Bild von der Welt‘ zu machen und seinen Weg in dieser Welt zu finden.

Heekyoung Kim: Wo geht’s lang?. Karten erklären die Welt. 44 Seiten, Gerstenberg 2011, 12,95 Euro, ab 6 Jahren

Mädchen plus Hahn

Im Weihnachtsmärchen des Mainfranken Theater macht sich Ayana auf eine lange Reise

Einen Hund zum guten Freund zu haben, ist nicht sehr ungewöhnlich. Ayana jedoch hat einen Hahn als Begleiter gewählt. Einen weisen Hahn. „Kashka“ heißt er. Mit seiner Hilfe macht sich das Mädchen aus dem interaktiven Musikmärchen „Ayana Rabenschwester“ von Mona Becker und Bernhard Stengele auf den Weg zum Ölagnaten Usiku. Der hat an dem Tag, als Ayana geboren wurde, ihre drei Brüder in Raben verwandelt.

In Kilometern lässt sich der lange Weg nicht ausdrücken, den Ayana mit dem witzigen Hahn Kashka auf der von Birgit Remuss ausgestatteten Bühne im Mainfranken Theater zurücklegen muss, bis sie ihre Brüder findet. Letztlich führt die Reise, auf die sich das Mädchen bei der Uraufführung am 20.

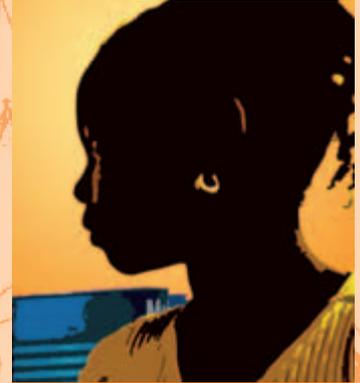
November erstmals begibt, durch ganz Westafrika. Becker und Stengele kombinierten nämlich das bekannte Märchen „Die sieben Raben“ mit märchenhaften Geschichten, die man sich in Burkina Faso, dem Senegal, Mali und Ghana erzählt. „Es ist ein Weg der Erfahrung, den Ayana zurücklegt“, so Regisseur Stengele, der das Kinderstück mit sieben afrikanischen und drei deutschen Darstellern inszeniert.

Ayanas Weg kreuzt sich mit dem vieler Tiere. Sie begegnet zum Beispiel einem Python, der in Wirklichkeit ein verwunschener Prinz ist. Seine Haut ist heilkräftig, sie kann verwandeln. Nur sich selbst kann der Python nicht helfen. Dazu braucht er die Hilfe Ayanas und ihres Hahns. Auch einer Antilope,

die Angst vor Feuer hat, begegnen die beiden auf dem Weg zu Usiku.

Wie schon bei der „Zaubertrommel“, wird auch das diesjährige Weihnachtsmärchen auf mannigfaltige Weise mit Worten, Handlungen, Musik und Tanz aus Afrika erzählt. „Wobei Ayana eine Fortentwicklung der ‚Zaubertrommel‘ darstellt“, so Stengele. Zwar stehen wieder Trommeln im Mittelpunkt. Doch diesmal wird nicht auf Djembés, sondern, ganz so wie im westlichen Afrika, auf Plastikmerchen getrommelt. Außerdem brachte Stengele von seiner letzten Reise nach Ouagadougou traditionelle Lieder mit, die aktuell auf den Straßen Burkina Fasos zu hören sind und im Mainfranken Theater nachgesungen werden sollen.

Pat Christ



„Es ist ein Weg der Erfahrung, den Ayana zurücklegt“, resümiert Bernhard Stengele.

Karten unter 0931.3908-124 oder unter karten@theaterwuerzburg.de



Eine andere Wirklichkeit lernen Alexandra Kucerov (Alexa) und Edgard Zanovsk (Edi) im Stück „Heureka“ kennen.

In die Antike verlagert - eine Reise in die Zeit

Zeus' Tochter Helena, soviel dürfte bekannt sein, war mit Abstand die schönste Frau ihrer Zeit. Lange ist das her. In der Antike wurde Helenas Schönheit bewundert. Jener Helena begegnen Edi und Alexa, die in der Produktion „Heureka“ des Theater am Neunerplatz mit der Zeitmaschine ihres Onkels Kurt Kurzschluss in das Jahr 415 vor Christus reisen. Doch nicht nur Helena treffen die beiden Kinder. Auch Telemach läuft ihnen über den Weg - jener Sohn von Odysseus, dem Göttin Athene in seiner Jugend beistand.

So schnell, wie es kein Tacho anzeigen könnte, werden Edi, Alexa und Kurt vom Tüftlerlabor aus in die Antike teleportiert. Dort dürfen sie nun keineswegs passive Zuschauer des damaligen Geschehens sein. Aristophanes, einst ein berühmter Theatermann, ist dringend auf der Suche nach Schauspielern für sein neues Stück „Die Vögel“. Da kommen ihm Edi und Alexa wie gerufen. Doch in was für eine absurde Theaterprobe sind sie da hineingeraten! Eigentlich wollen sie jetzt nur noch zurück in ihre eigene Zeit. Aber wie?

Bevor das so weit ist, dürfen sich Edi und Alexa in dem von Wolfgang Salomon geschriebenen und inszenierten Stück für Kinder ab acht Jahren noch ein bisschen im Hades umgucken. Der gleichnamige Totengott und Herrscher über die Unterwelt ist allerdings ziemlich bald genervt von den Kindern. Zusammen mit seiner heißgeliebten Persephone, ebenfalls eine Tochter von Zeus, schickt er sie wieder hinauf - wo sie mit Hilfe von Onkel Kurt und seiner Zeitmaschine endlich heim fliegen.

Foto: Theater am Neunerplatz, Pat Christ

„Heureka“ hat am 22. September um 19 Uhr Premiere. Weitere Informationen unter www.neunerplatz.de.

Märchenhaft und satirisch

Vom 12. bis zum 16. Oktober lädt die Spessartgrotte zu ihren 2. Kinder- und Jugendtheatertagen

„Brauchen wir Theater?“, hatte Helga Hartmann, Leiterin der Spessartgrotte in Langenprozelten, im Rahmen der ersten Kinder- und Jugendtheatertage im Oktober 2010 gefragt. Sieben Kulturexperten beantworteten ihren Einwurf während einer Podiumsdiskussion durchwegs mit Ja. Gleichzeitig gaben sie eine Mahnung mit auf den Weg: „Qualität ist das, was zählt!“ Und genau daran wird jetzt eifrig gefeilt. Gemeinsam mit Mitgliedern ihres Ensembles und natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der Kids geht es für Helga Hartmann in diesem Herbst in die zweite Runde. „Die Proben laufen seit April“, berichtet die erfahrene Regisseurin, die sich freut diesmal fast doppelt so viele, nämlich 13 Kinder zwischen acht und 13 Jahren sowie einen „erwachsenen“ Schauspieler, Theo Gündling, begrüßen zu dürfen. Nach der Projekt-Premiere im letzten Jahr laufe das Ganze in diesem Jahr auch etwas entspannter ab. „Es ist ein Kurs und soll Spaß machen“, so Frau Hartmann, die auch etwas am Konzept ge-

dreht hat. „Wir spielen Szenen aus verschiedenen Märchen- bzw. Kinderstücken. Es ist ein bisschen umfangreicher“, erklärt sie die Herausforderung für 2011. Neu sei auch der Einsatz von Choreographien und eines Liedes bzw. Sprechgesang. Was am Ende dabei heraus kommt, das ist ab dem 12. Oktober um 16 Uhr zu sehen. Unter der Leitung von Tochter Christine tauchen Groß und Klein dann in ein rasantes „Märchen-Karussell“ ein. Im Kindertheaterkurs begegnen den Zuschauern nicht nur Frau Holle oder Rumpelstilzchen. Auch Aschenputtel und die kleine Meerjungfrau sind mit von der Partie. Roselinde Weigert, die im vergangenen Jahr auf dem Podium saß, ist heuer ebenfalls an Bord. Sie gestaltet mit der Unterstufen AG im Festsaal des Mädchenbildungswerks Gemünden „Der Bär auf dem Försterball“ von Jörg Ehni und Uli Führe, der am 13. und 21. Oktober um 19 Uhr zur Aufführung kommt. Um 20 Uhr gibt es dann „Das Beste von Loriot“. Doch dem nicht genug. Unter der Leitung von Michel



Bei manchen Kindern ist auch der Wunsch da einmal Schauspieler zu werden“, berichtet Helga Hartmann von den Ambitionen ihrer Schützlinge. Hier proben Michel Schäfer und Paul Seeger mit den jungen Leuten.

Schäfer haben sich die Kids Georg Büchners „Leonce und Lena“ vorgenommen. Am 14. Ok-

tober ist das Stück um 20 Uhr, am 16. um 19 Uhr zu sehen. Last but not least steht am 15. Oktober noch einmal Carlo Goldonis „Diener zweier Herren“ auf dem Programm. Am Sonntag, um 15 Uhr heißt es dann für alle ab fünf Jahren „Nur ein Tag“. *nio*

FOTO: SPESSARTGROTTE

18.09, 14.00 Uhr, SKF Halle 410
RUFUS BECK liest „Galaktisch“

10.09.-02.10.2011
nach Sommer
Schweinfurt
www.nachsommer.de

THEATER
sommerhaus
97286 Sommerhausen
Katharinengasse 3

Info & VVK
Telefon (0 93 31) 98 00-370
Telefon (0 93 31) 98 00-360
www.theater-sommerhaus.de

Mehr über die ersten Kinder- und Jugendtheatertage Mainfranken erfahrt ihr unter:
www.spessartgrotte.de

Vergnüglich Noten lernen

In der Kindermusikbücherei gibt es Interessantes rund ums Singen und Musizieren

Oft überschneiden sich Medien thematisch. So standen in der Würzburger Stadtbücherei bis vor kurzem Bücher und CDs mit Kinderliedern, die gleichermaßen für Erzieherinnen und Lehrerinnen interessant sind, in zwei Abteilungen. Zum einen in der für „Musikalische Früher-

ziehung“ der Kinderbücherei, zum anderen in der Pädagogikabteilung der Bücherei für Erwachsene. Nun sind alle Medien zum Thema „Musik für Kinder“ in einer eigenen Kindermusikbücherei zusammengeführt, berichtet Birgit Vojanec. Noten zu lernen kann sehr vergnüglich

sein. Zumindest mit kindgerecht illustrierten Materialien. Egal, welches Instrument ein Junge oder Mädchen für welches musikalische Genre lernen möchte: In der Kindermusikbücherei findet sich bestimmt das passende Buch. Neben Instrumentalschulen gibt es Spielmaterialien wie

die „Nilpferd-Duos“ für zwei Gitarren, das Liederbuch zur Augsburger Puppenkiste oder, ganz klassisch, so Vojanecs Hinweis: „Das Schulwerk von Carl Orff.“

Medien wie Dorothee Kreuzsch-Jacobs Praxis- und Ideenbuch „Jedes Kind braucht Musik“ widerlegen die von den PISA-Ergebnissen stimulierte These, dass Kinder in erster Linie kognitiv gefördert werden müssten - weshalb Musikunterricht oft vernachlässigt wird. Die Konzertpianistin und Musikpädagogin legt dar, dass die musikalische Biografie eines jeden Menschen bereits vor seiner Geburt beginnt. Wer, von dieser Aussage inspiriert, mit Grundschulern musizieren möchte, findet in der Kindermusikbücherei Anregungen im Liederbuch „111 Hits für Kids im Chor“. Für das Musizieren im Kindergarten sind die „99 Lieblingslieder mit Fingerspielen, Reimen und Bewegungsideen“ geeignet.

„Zwischen den Autos“, „Meine Mami“ und „Das Christkind ist geboren“ heißen einige Titel, mit denen Rolf Zuckowski Erfolge feierte. In seinem „Flötenbüchlein“ sind insgesamt 16 Lieder für zwei C-Blockflöten, Gitarre und Glockenspiel enthalten. Wer Schulprojekte musikalisch aufpeppen möchte, wird in Reinhard Horns Buch „Klassenhits - Die Zugabe: 71 1/2 Lieder rund um die Schule“ fündig.

Pat Christ

FOTO: PAT CHRIST



Mit dem breit gefächerten Medienangebot aus der Kindermusikbücherei, zeigt Birgit Vojanec, können Erzieherinnen und Lehrerinnen mit Kindern, je nach Alter und Reife, tiefer in die Geheimnisse der Musik eindringen.

Von Süßigkeiten bis Versicherung

Was kommt in die Tüte, wenn der „Ernst des Lebens“ beginnt?

Für hunderttausende Kinder begann vor wenigen Tagen der „Ernst des Lebens“ - sie wurden eingeschult. Während im Osten Deutschlands die Einschulung traditionell richtig feierlich vollzogen wird, mit allen Verwandten und gemeinsamen Essen, geht es in Westdeutschland häufig nüchterner ab. Das Verbraucherportal www.preisvergleich.de (3,85 Millionen) untersuchte: Was wird den ABC-Schützen zur Einschulung geschenkt? Was kommt in die (Schul-)Tüte? In einer bevölkerungsrepräsentativen Studie (Institut Forsa), wurden 4.000 Personen befragt. Ergebnis: Schulutensilien (zum Beispiel Federmäppchen, Stifte, Hefte) stehen auch in diesem Jahr auf der Geschenkliste ganz oben (55 Prozent der Befragten). Gleich auf dem zweiten Platz landen Bücher mit 45 Prozent. Pädagogisch

nicht besonders wertvoll und zudem bei übermäßigem Konsum ungesund: Süßigkeiten. Sie landen gleich auf Platz drei der beliebtesten Geschenke zum Schulanfang (42 Prozent der Befragten). In Ostdeutschland schenken sogar 50 Prozent der Befragten Süßigkeiten, in Westdeutschland sind es zwar immer noch stolze 39 Prozent. Auf den Plätzen vier bis sieben findet sich Lernspielzeug (39 Prozent; 7 Prozent mehr

als im Jahr 2011), Schultasche (32 Prozent), Brotbox/Trinkflasche (29 Prozent) und Sportartikel (25 Prozent). Das zeigt: Ein Viertel der Eltern kümmern sich in Zeiten von oft zu kalorienreicher Ernährung, durchaus um die sportlichen Aktivitäten ihrer Kinder. Jedes fünfte Kind erhält mittlerweile Geld zur Einschulung. Allerdings gibt es auch hier einen recht großen Unterschied zwischen Ost und West. So werden im Westen des Landes 29 Prozent der Kinder mit etwas Barem zum Schulan-

fang überrascht, im Osten sind es nur 18 Prozent. Übrigens: Auch Ausbildungs- oder Rentenversicherung sind als Geschenk zum Schulanfang gefragt (Ausbildungsversicherung: Ost 3 Prozent, West 5 Prozent; Rentenversicherung Ost und West je 2 Prozent der Befragten). Neu in diesem Jahr - sicherlich auch aufgrund der schwierigen Lage an den Finanzmärkten: Einige Eltern greifen bei der Zukunftssicherung für ihre Kinder lieber nach Goldanlagenwerten, wie Münzen. Dennoch: „Kindern eine Renten- oder Ausbildungsversicherung zu schenken, ist besonders deshalb empfehlenswert, da bei einer Laufzeit von 15 oder 20 Jahren ohne großen Aufwand ein beträchtliches Sicherungsvermögen für die Kinder aufgebaut werden kann“, so Versicherungsfachmann Friedrich Wiedemann von geld.de. *red*



Alles wie verhext... ein Lesebuch für den Einstieg

„Der verhexte Schulranzen“ von Kaja Königsberg mit Bildern von Stephan Pricken aus dem Ravensburger Buchverlag ist als Einstiegslesebuch für die 1. Lesestufe mit drei Geschichten und einem Leserätsel von der Stiftung Lesen empfohlen worden. Mit einem optimalen Text-Bilder-Verhältnis, das die Neulinge in Sachen Lesen nicht überfordert, und dennoch aufregenden Textinhalten werden die Erstleser an das Medium Buch optimal, herangeführt. Schulweg und Schulalltag sind genauso Thema wie ein bisschen Fiktion, wenn die grünen Frösche aus dem Schulranzen von Marie hüpfen. Ob und wie die Grundschulkinder in die Realität zurückgeholt werden, das wird hier und jetzt noch nicht verraten.

Susanna Khoury

 **Katja Königsberg/Stephan Pricken: Der verhexte Schulranzen, Ravensburger Buchverlag 2011, ISBN: 978-3-473-36252-3 www.spessartgrotte.de. 7,99 Euro, www.ravensburger.de, www.leserabe.de**

VERLOSUNG

Leporello verlost zusammen mit dem Ravensburger Buchverlag fünf verhexte Schulranzen an die Erstleser, die uns fünf Dinge nennen können, die in einen Schulranzen hineingehören? Antwort mit der richtigen Lösung und Telefonnummer für die Glücksfee an kvv@kunstvoll-verlag.de oder an Kunstvoll Verlag, Stichwort: Der verhexte Schulranzen, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 30. September. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Lustige Lieder zum Schulstart

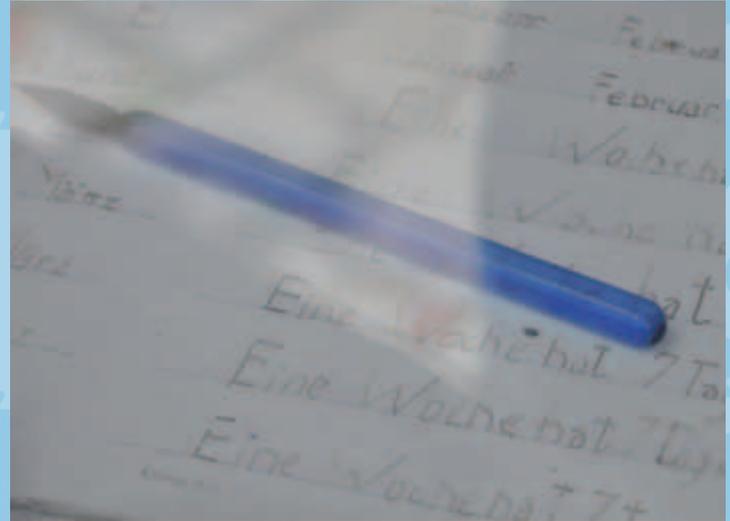
Der erste Schultag ist für ABC-Schützen ein aufregendes Ereignis

Der erste Schultag ist entscheidend, er kann den Spaß an der Schule nachhaltig stärken - oder für erste Frustgefühle sorgen. „Deshalb gestalten wir den Empfang der Kinder mit lustigen Liedern und Begrüßungszeremonien. Dieses Konzept verfolgen auch unsere Erstklasslehrerinnen in den ersten Schulwochen“, sagt Lothar Hohneiser, Rektor der Grundschule Versbach. Alle Kinder sollen sich vom ersten Tag an in der Stadtteilvolksschule wohl fühlen. So ist es im Leitbild festgeschrieben.

In die Schule gehen, heißt, sich nach fremden Plänen zu richten, Unterrichts- und Pausenzeiten einzuhalten. „Doch aus dem Kindergarten sind es die Schüler heute schon gewöhnt, Zeitpläne einzuhalten“, sagt Leonhard

Blaum, der die Ganztagsgrundschule am Heuchelhof leitet. Vom ersten Tag an haben die Heuchelhöfer ABC-Schützen ihren Stundenplan: „Die Lehrkräfte ‚schleichen‘ sich langsam in diesen Plan ein. Das dauert einige Wochen.“ Auch die Versbacher Kinder bekommen ihren Plan schon früh. „Die Eingewöhnung klappt schnell“, ist Lothar Hohneisers Erfahrung.

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, den ersten Schultag schön zu gestalten. Am Heuchelhof feiern die Kinder nach einer festlichen Einschulungsveranstaltung und einer motivierenden Unterrichtsstunde den Start ihrer Schulkarriere gemeinsam mit ihren Eltern. In anderen Schulen begrüßen der Schulchor oder Mitglieder der Theatergruppe



Nichts schöner als endlich Schreibenlernen, finden viele Kinder, die im September eingeschult werden.

Des Rätsels Lösung...

Blatt für Blatt lernen Grundschüler in 260 Übungen, dass Mathe und Deutsch spannend und Spaßig sind. Code-Rätsel müssen geknackt werden, Luftballonzahlen geordnet und der Inhalt von Bonbontöpfen subtrahiert werden. Immer mit auf der Hut sind Detektiv Karlo und sein treuer Freund Konfetti. Der große Grundschulblock begleitet nicht nur die ABC-Schützen, sondern geht Lehrplanmäßig bis zur Jahrgangsstufe 4.

Am Ende der Übungen in der vierten Klasse muss dann ein Code geknackt werden. Wer das schafft, der entschlüsselt auch alle anderen Rätsel, die die Schulzeit noch so mit sich bringt... sky

 Der große Grundschulblock
Ravensburger Buchverlag 2011
Preis: 6.99 Euro
ISBN: 978-3-473-41976-0
www.ravensburger.de

die Neulinge. In der Grombühler Josefsschule werden die Kinder in der bunt geschmückten Turnhalle empfangen.

Wer die Schule besucht, lernt so aufregende Dinge wie Lesen und Schreiben. Laut Leonhard Blaum sind die Mädchen und Jungen auch ganz begierig darauf, die Welt der Buchstaben und Zahlen zu entdecken: „Sie kommen hoch motiviert zu uns.“ Wobei sich diese Welt nicht für alle Kinder gleich schnell und gleich gut erschließt. Wer in der zweiten Klasse noch immer mit dem Lesen zu kämpfen hat, findet neben der Schule auch Unterstützung in der Würzburger Stadtbücherei. Dort gibt es die Lese- und Vorleseveranstal-

tung „Erst ich ein Stück, dann du“. Nicht einfach ist es für die Kinder, ihr neues Terrain zu sondieren. Was alles in einer Schule los ist! In der Goethe-Kepler-Grundschule gibt es ein Radio-Team zu entdecken, in der Josefsschule hilft Eva Tiefel als Würzburgs erste Sozialarbeiterin Kindern bei allen Schwierigkeiten.

Der neue Lebensabschnitt lässt sich im Übrigen gut mit Gegenständen symbolisieren, die Kinder nach der Feier des ersten Tages aus ihrer Schultüte ziehen können: Bunte Brotdosen, eine Trinkflasche, Buntstifte und ein Federmäppchen. Und vielleicht ein kleiner Glücksbringer. pat

FOTO: PAT CHRIST



... für kalte Zeiten

Wärmestofftiere von Greenlife Value erwärmen Herz und Füße



Warm und kuschelig – da kann der Herbst kommen...

Ob als kuscheliger Begleiter für den ersten Schultag oder als stetiger Zubettbegleiter, die Wärmestofftiere von Greenlife Value gibt es in über 30 unterschiedlichen Ausführungen: Vom Marienkäfer, über den kleinen Elefanten bis zum Frosch, der Ente oder dem Schaf. Das Innere der kleinen Stofftiere ist mit einer natürlichen Getreide-Lavendel- oder Minze-Mischung gefüllt. Nach 90 Sekunden bei 800 Watt in der Mikrowelle speichern die kuscheligen Begleiter bis zu zwei Stunden lang die Wärme. Anstelle einer Mikrowelle freuen sich die kleinen Freunde auch auf eine Aufwärmung im Backofen. Dabei



verweilen sie gerne bei 100 Grad für zehn Minuten auf einem Teller, den ihr Besitzer auf die unterste Schiene stellt. Im Anschluss können die Wärmestofftiere bei Muskelverspannungen, Gelenk- und Bauchschmerzen oder einfach nur bei kalten Füßen eine Wohltat sein. Die hundertprozentige Naturfüllung wirkt zudem beruhigend und entspannend.

Susanna Khoury

Die wärmenden Kuscheltiere werden unter höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards produziert. Alle Wärmestofftiere sind im Online-shop der Greenlife Value GmbH unter www.greenlife-value.de, im ausgesuchten Fachhandel und in jeder Apotheke erhältlich. Preis zwischen 19,99 und 24,99 Euro.

VERLOSUNG

In Zusammenarbeit mit Greenlife Value verlost Leporellino 15 Wärmestofftiere, darunter Marienkäfer, Elefanten, Hunde und Enten an diejenigen jungen Leser, die uns sagen können, welche Tierarten davon fliegen können. Antwort mit der richtigen Lösung und Telefonnummer für die Glücksfée an kvv@kunstvoll-verlag.de oder an kunstvoll Verlag, Stichwort: Wärmestofftiere, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 30. September. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Die Maus und ihre Freunde begleiten Leseanfänger ins Abenteuerland „Lesen“

„Warum soll ich denn Lesen lernen, Mama? Du kannst das doch!“ - Lesenlernen ist mitunter mühsam und setzt Willen und Fleiß voraus. Und so manche Leserkarriere startet nur wegen des guten Zuredens seitens der Eltern. Aber in Begleitung der Maus, die heuer ihren 40. Geburtstag feiert, ist Lesen lernen ein Abenteuer! Das wird schnell klar, wenn die Maus, der kleine Elefant und die Ente in fremden Gewässern Klippen umschiffen und Wortberge bezwingen, um den plätschernden Lesefluss nicht abreißen zu lassen. Die Lesehilfsspolizei überlegt sich Fragen und spannende Rätsel, um zu kontrollieren, ob die Erstleser den Leseführerschein bekommen - ganz am Schluss des Buches natürlich erst... Die Freundschaftsgeschichten sind alle aus der Welt der Schulkinder, phantasievoll, kurz und Mut machend. Die Abenteuergeschichten sind fiktiv, bunt und angereichert mit viel Visuellem für Visionen. So macht Lesen lernen wirklich Spaß! sky

- Lesenlernen mit der Maus. Meine schönsten Freundschaftsgeschichten. Band 1, arsEdition 2011, ab 6 Jahren, 176 Seiten, 12,95 Euro
- Lesenlernen mit der Maus. Meine schönsten Abenteuergeschichten. Band 2, arsEdition 2011, ab 6 Jahren, 176 Seiten, 12,95 Euro

VERLOSUNG

Leporellino verlost in Zusammenarbeit mit arsEdition je sechs Mausbücher zum leichteren Lesenlernen. Ob Freundschaft- oder Abenteuergeschichten den Besitzer wechseln, das dürfen die Neuleser selbst entscheiden. Jedoch zunächst müssen sie die Frage beantworten: Wer sind die Lesegehilfen der Maus? Antwort mit der richtigen Lösung an kvv@kunstvoll-verlag.de oder Postkarte an: kunstvoll Verlag, Stichwort: Hier kommt die Maus!, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Toi,toi, toi!



Sollte man Insekten essen?

Würzburger Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum „Stadtwettredner“

Wer beim Reden nicht weiter weiß, tut gut daran, unauffällig eine Denkpause einzulegen. Zum Beispiel, indem er das, was er eben gesagt hat, mit anderen Worten wiederholt. Oder dem Publikum eine Frage stellt. Bei der 1. Würzburger Schülerrederevue am 15. Juli im Bockshorn bewiesen Jugendliche aus verschiedenen Schulen der Stadt, wie gut sie diese und andere rhetorische Kniffe inzwischen beherrschen. Im November werden sie ihr Talent beim 1. Würzburger Schülerwettreden unter Beweis stellen.

Es sind die geschickten Rednerinnen und Redner, die das Feld der Politik, der Wirtschaft und auch der Kunst behaupten. „Kannste reden, kannst mitreden“ - das Motto des Projekts „Schülerwettreden“ gilt in jeder Schule, jedem Jugendclub und im Freundeskreis. Einfach ist es allerdings oft nicht, die eigene Meinung selbstbewusst auszudrücken. Die freie Rede erfordert viel Übung. 30 Jugendliche aus Würzburger Schulen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren trainierten die Kunst der Rede in den vergangenen Monaten intensiv in Workshops mit den Schauspielern Philipp Reinheimer und Anna Sjöström vom Mainfranken Theater. Andere Revueteilnehmer übten mit ihren Lehrern.

Seine Meinung zu vertreten, heißt nicht selten, verbale Gegenwehr leisten zu müssen. In witzigem Schlagabtausch zeigten die Jugendlichen aus dem Redeworkshop, wie clever sie ihre

Ansicht zu verteidigen verstehen. Dabei konnte das Thema, über das auf der Bockshorn-Bühne geredet wurde, kaum absurd genug sein. Was spricht für, was gegen das Insektenessen? Warum sollte Tabak erlaubt sein? Abenteuerlich waren aber auch die Produkte, die Jugendliche auf Zuruf des Publikums zum Verkaufsschlager zu machen versuchten. Da ging es etwa um ein Glas, das sich niemals leert, oder eine Schüssel, die bis zu 20 Salatköpfe selbst schleudern und zubereiten kann. Inspiriertheit, das ist das Hauptmerkmal

eines jeden guten Redners. Dass sie sich selbst inspirieren und von Assoziation zu Assoziation hangeln können, bewiesen auch die Jugendlichen von der Improvisiererschülerinnengruppe „TeaTime“. Blitzschnell verstehen sie es, sich in eine Rolle hineinzuverwandeln und redend verrückte Situationen zu kreieren. Nicht auf den Mund gefallen sind schließlich auch die Jungs vom Deutschhaus-Gymnasium, die auf der Bockshorn-Bühne auf Zuruf des Publikums kleine Reden über knifflige Themen von EHEC über Baseball bis hin zu

Desoxyribonukleinsäure hielten. Selbst „Humburg“ zu reden kann eine hohe Kunst sein - die nur beherrscht, wer um rhetorische Tricks weiß. Die sind auch notwendig, um, wie Revue-Stargast Mistaa, erstklassigen Rap zu machen. Rhetorik ist schließlich das Herzstück eines jeden Kabarett. Zu den Meistern dieses Fachs zählt der Aschaffener Urban Priol, der Mitte November den 1. Würzburger Schülerredewettbewerb im Bockshorn moderieren wird.

Pat Christ

FOTO: KHOURY



Bei der 1. Würzburger Schülerrederevue am 15. Juli im Bockshorn bewiesen Jugendliche aus verschiedenen Schulen der Stadt, wie gut sie diese und andere rhetorische Kniffe inzwischen beherrschen. Im Herbst folgt das 1. Würzburger Schülerwettreden.

Von Soldaten und Sündenböcken

Die Kinderzeitmaschine nimmt euch mit auf eine spannende Reise in die Geschichte

Das ihr König Dareios III einfach so vor Alexander floh, versetzte seine Soldaten in Schrecken. Sie verloren allen Mut. Der gesamte Westteil des Perserreiches war nun in der Hand von Alexander dem Großen. Wann das war? Im legendären Jahr 333 vor Christus. Und wo erfährt man mehr über „Issos Keilerei“ im Jahr drei drei drei? Natürlich unter der Rubrik „Antike“ der „Kinderzeitmaschine“ im Internet. Kürzlich wurde das Portal als eine der besten europäischen Webseiten für Kinder ausgezeichnet.

Wer sich für die Kriege in der Antike interessiert, erfährt in der Kinderzeitmaschine auch, dass Soldaten nach der Heeresreform unter Gaius Marius im Jahr 104 vor Christus neben ihrem Sold auch einen Teil der Beute erhielten. Das war zur Zeit der römischen Republik. Lange hielt die Eroberungspolitik der Römer an. Unter Kaiser Trajan erreichte das Römische Reich seine größte Ausdehnung. In der Spätantike begann es jedoch zu zerbröckeln. 476 war es zu Ende mit Roms Glanz und Herrlichkeit.

Warum beim Ausbruch der Pest im 14. Jahrhundert Juden



In der Kinderzeitmaschine erfährt man Interessantes über die alten Kulturen Ägyptens, Chinas und Indiens.

zum Südenbock wurden, auch das erfährt, wer sich in die Kinderzeitmaschine gen Mittelalter begibt. Irgendjemand musste ja schuld an der schrecklichen Pestkatastrophe sein, sagten sich die Menschen. Wieder einmal waren es die Juden, denen gegenüber es

in den mittelalterlichen Städten oft zu Hassausbrüchen kam. Die wahren Ursachen der Pest, an der ein Drittel der Bevölkerung Europas starb, waren völlig unbekannt. Die Methoden ihrer Bekämpfung von daher wenig hilfreich. Wie die Kinderzeitmaschine verrät, ver-

suchten zum Beispiel sogenannte Geißler mit Hilfe von Geißelungen Gottes Zorn zu besänftigen.

Mit der Kinderzeitmaschine für Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren Geschichte zu lernen, kostet keinerlei Überwindung. Je nach Lust und Laune kann in ein Thema eingetaucht, geschmökert, gerätselt und mitgeraten werden. Die Kinderzeitmaschine beginnt mit der Vorgeschichte des Menschen und den alten Kulturen Ägyptens, Chinas und Indien, weiter geht die digitale Zeitreise in die Antike und das Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert hinein. Ein interaktiver Zeitstrahl informiert über die jeweilige Epoche. „Lucys Wissensbox“ beantwortet auch ungewöhnliche Fragen: Warum haben wir kein Fell mehr? Weshalb hatten die Ägypter so schlechte Zähne? Und was war das Orakel von Delphi?

In Vergrößerung lassen sich zu jeder Epoche beeindruckende Bilder ansehen. Zum Beispiel ein Porträt von Christoph Kolumbus oder von dem brutalen Eroberer Francisco Pizarro.

Pat Christ
FOTO: KIDS KULTOUR

www.kinderzeitmaschine.de



Die Geonauten

Outdoor & Naturelebnis

Information und Buchung bei
Die Geonauten, Outdoor & Naturelebnis
97711 Maßbach bei Schweinfurt
www.die-geonauten.de | ☎ 0151-20 46 61 83

Outdoor-Geburtstage für Kinder ab 6 Jahren

Geocaching - Schatzsuche mit GPS
Schatzsuche im Zauberwald
Ab in den Dschungel und vieles mehr!

Auch im Herbst & im Winter ein tolles Erlebnis!

ONLINE GÜNSTIG DRUCKEN

 **PrintCarrier**[®].com
the printing people

Im I-Park Giebelstadt
Kostenlose Hotline 0800 44 888 22

www.PrintCarrier.com

Online
GRATIS
Druckmuster
anfordern

Wo Trapezkünstler üben

Auf dem Volksberg schlüpfen Schüler in die Rolle von Zirkusartisten



Simone Ott, für Zirkuspädagogik zuständige Referentin der Jugendbildungsstätte Volksberg, entdeckte ihre Liebe zur Zirkusarbeit mit Kindern vor fünf Jahren. Damals half sie ehrenamtlich beim ersten Zirkusprojekt auf dem Volksberg mit. Was sie erlebte, war eindrucksvoll: „Hauptschüler und Gymnasiasten arbeiteten eng zusammen.“ Am Anfang gab es zwar jede Menge Vorurteile der einen gegenüber den anderen: „Am Ende des Projekts aber konnte niemand mehr sagen, wer



Sich manchen Kunststreck anzueignen, ist strapaziös, doch am Ende winkt Applaus.

aus welcher Schule kommt.“

Das Wissen darum, dass sie zum Schluss alles, was sie geübt haben, öffentlich präsentiert dürfen, spornt die Kinder an. Bis zu 300 Zuschauer gehen in das Zirkuszelt der Jugendbildungsstätte bei Bad Brückenau. Gefüllt wird es am fünften und letzten Tag der Zirkusprojekte von Eltern, Großeltern und Geschwistern, aber auch von fremdem Publikum: „Es gibt in der Nähe Seniorenheime, von dort kommen immer wieder Zuschauer zu uns“, sagt Ott.

Manche Übung, die bei der öffentlichen Vorstellung präsentiert wird, schaut simpel aus, hat es aber in sich. Das Trippeln auf der Laufkugel zum Beispiel erfordert Übung und Geschicklichkeit. Welche der rund ein Dutzend Zirkusnummern von welchem Kind aufgeführt wird, entscheidet sich am Ende des ersten Zirkusprojektstags. Dann haben alle Schülerinnen und Schüler ein Schnuppertraining absolviert und alles einmal ausprobiert: Clown zu sein und Trapezkünstlerin, Jongleur, Fakirin und Balanceartistin. Für zwei Kunststücke muss sich nun jedes Kind entscheiden. Die werden in den folgenden Tagen intensiv trainiert. Und was ist, wenn ein Kind streikt? Wenn es eine Übung während des Schnuppertrainings absolut nicht machen möchte? „Wir versuchen dann, den Schüler zu überreden, die Sache mit uns irgendwo, wo keiner zuschaut, einmal auszuprobieren“, erläutert Ott. Gezwungen wird niemand. Andererseits kann

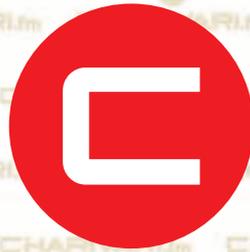


Das Fakirkunststück schaut simpel aus, erfordert aber ganz schön viel Mut.

auch nicht jedes Kind das, was es am allerliebsten machen möchte, während der Projektstage trainieren. Schließlich müssen alle Rollen besetzt werden. Und nicht nur die, die zunächst die meisten Fans haben: „Das Trapez ist sehr beliebt, außerdem das Drahtseil und der Fakir.“ Möchten zu viele Kinder dasselbe machen, entscheidet das Los, wer in welche Rolle schlüpfen darf.

Beim Zirkusprojekt, sagt Ott, stehen auch jene die Kinder, die sonst leicht übergangen werden, weil sie still und zurückhaltend sind, einmal im Rampenlicht.

Kaum ein anderes Projekt eignet sich laut der Bildungsreferentin so gut dafür, eine Klasse zusammenzuschweißen: „Man lernt nicht nur die eigenen Stärken und Schwächen, sondern vor allem auch die der anderen Kinder sehr genau kennen.“ Rasch kommt Solidarität auf. „Die Kinder applaudieren sich gegenseitig und trösten sich, wenn einmal etwas nicht klappt.“ Aufgrund dieses Effekts schicken manche Schulen in der Region regelmäßig ihre fünften Klassen zu Beginn des Schuljahres zum Zirkusprojekt auf den Volksberg. *Pat Christ*



CHARIVARI.fm

MEINE MUSIK - MEIN SENDER

Würzburg FM 102.4 ● Karlstadt FM 88.6 ● Marktheidenfeld FM 99.0 ● Lohr/Gemünden FM 90.4 ● Ochsenfurt FM 92.6 ● Kitzingen FM 88.5